Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 31

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Galerie unberühmter Optimisten

Unsre Zeitungsblätter bringen —
Uns zum Trost in mieser Zeit —
Neben andern schönen Dingen
Deren Lob sie eifrig singen,
Bilder der Vergangenheit:

Photi und das Lebensläufchen
Eines Optimisten, der
Aus des Glückes Segens-Träufchen
Hat erwischt ein nettes Häufchen.
Ist das nicht erbaulich? — — Sehr!!

Ausgerechnet jene Knaben
Die ohn' grosses Missgeschick
Es zu was gebrungen haben
Durch besondre Geistesgaben
(Plus: Fortunas Liebesblick!)

Wer das grosse Los gezogen,
Leuchtet als ein Hirsch und Held.
— Wem die Hoffnung stets gelogen,
Wen das Leben schnöd betrogen,
Ihn vergisst die ganze Welt.

Fred

Kein Druckfehler

Das mit den 59 Franken 98 Rappen (siehe Titelbild) ist dann öppen kein Druckfehler — sondern ein Denkfehler! Die Red.

Eiger-Wand

... gestern früh sind sämtliche Seilschaften plötzlich abgereist.

«Hat keenen Reiz mehr!» erklärte einer der Kämpen.

Die Berner Regierung hat nämlich sämtliche Heldenbeobachtungsfernrohre kurzerhand sperren lassen! En Psicholog.

Kleinere Greuelnachricht

In München hat kürzlich ein bekannter Komiker gesagt:

«Früher, do hat ma rede dürfe!
Heut' könnt' ma a no rede,
aber was hab' i in Dachau z'tun?»

Nel

«Times» meldet:

Weihnachten 1950

Heeresbericht von der spanischen Front:

«... der greise Marschall Franco steht vor Madrid.» L. M.

«... und sei ja vorsichtig auf der Strasse!...» Ric et Rac, Paris

Heimat-Spiele

In Winterthur waren die Heimatspiele (Volkstheater). Wir sassen in der Festhütte und warteten auf den Spielbeginn.

Mein Tischnachbar bestellte eine Flasche Bier.

Serviertochter: «Da inne git's kei Bier!»

«Dänn sind's au kei rächti Heimatspiel!» sprach der Mann, und ging davon. Vino

's neu Dienschtmaitli fröget:

«Isch die hiesige Dorfbadanschtalt aigentlich e seriöse Sach? Kann do e anschtändigs Mädle hingehe zum Baade?»

«Aber sowieso», sait d'Frau, «die wo bi eus öppis anders wänd als bade, gönd is Schtrandbad.»

«Aber gellese, bis zum Schtrandbad isch's halt schregglig weit z'laufe?»

Celi

Patent angemeldet

Neues Mittel, um Zucker vor Fliegen zu schützen: man streue eine Lage Salz darauf. Olga

(... oder man umwickle ihn mit einem Fliegenfänger! — Der Setzer.)

Anfrage an die Paragraphenreitanstalt

Soeben lese ich:
Unteroffizierstage Luzern —
dass ein Soldat von Vevey per pedes in 3 Tagen nach Luzern spazierte!

Kann dieser Mann nicht nach gesetzlichen Bestimmungen wegen zu frühem Uniformtragen gebüsst oder eingesperrt werden? Düftli

Grand Café - Restaurant
«Du Théâtre»
das gediegene Restaurant der
Bundesstadt

Büffet Bern
man weiß, was man kriegt!
S. Scheidegger